SPORT Sonntag, 3. Oktober 2010

„Ich will mein ganzes Glück aufsaugen"

Die „Krone" bei Slalom-Champion Reini Herbst: Wie er auch als Frisör „punktet", wer in Kitzbühel sein Glücksbringer wird und warum er oft an DJ Ötzi denkt

Besuch im Herbst-Heim: Im Garten spielt Reini mit Lilly, im Keller beobachtet ihn Felix beim Training und oben ist seine Trophäen-Sammlung mit Olympia-Silber und der Kristallkugel!

Alle Fotos: Andreas Tröster

Gleich über dem Esstisch in dem schmucken Haus am Stadtrand von Salzburg hängt eine Bilderserie von den beiden Kindern. Manuela, seit vielen Jahren Lebensgefährtin von Reini Herbst, hat zwischen den Fotos einen Spruch geschrieben: „Für die Welt seid ihr nur Kinder – für uns seid ihr die Welt . . ."

Der bald dreijährige Felix spielt am Boden mit seinen Feuerwehrautos. Lilly, sieben Monate alt, liegt zufrieden lächelnd in ihrem Wackelpolster. Und dem Papa ist aller Stolz im Gesicht abzulesen. „Wenn ich ihnen beim Spielen zuschaue, wird alles andere egal", sagt er und fügt an, „ich will mein ganzes Glück aufsaugen."

Reini meint damit aber nicht nur das private, auch das sportliche. Vor fünf Jahren kämpfte er nach dem Rauswurf aus dem ÖSV um seine ganze Existenz. Seither hat er Olympia-Silber, neun Weltcup-Slaloms und heuer auch die kleine Kristallkugel gewonnen. „Mir fallen immer wieder die Worte von DJ Ötzi ein. Der hat zu mir gesagt: ‚Du musst alles ganz bewusst erleben.' Für mich bedeutet das, dass ich als Sportler nicht nur einfach funktionieren darf. Ich muss loslassen können, etwa bei einer Siegerehrung abschalten und alle Eindrücke auf mich einwirken lassen." Das Glück aufsaugen eben . . .

. . . wenn er Felix wie fast jeden Tag um halb acht in den Kindergarten bringt.

. . . wenn er Lilly füttert und sie bei jedem Löffel glücklich strahlt.

. . . wenn er stundenlang die Stücke seiner neuen Mode-Kollektion, die eben fertig wurde zählt.

. . . ja selbst, wenn er rund ums Haus den Rasen mäht.

. . . oder wenn er seinem Sohn selbst die Haare schneidet. „Er ist ein ganz guter Frisör, oder?", schmunzelt Manuela. „Und Slalom fahr ich auch nicht mehr so schlecht wie letztes Jahr", nickt Reini lächelnd. Aber das ist kein Warnschuss des vierfachen Saisonsiegers, der seine Gegner schon jetzt verzweifeln lassen soll, sondern nur ein Scherz. Wenngleich er sich fast noch perfekter auf die Saison vorbereitet als in den letzten Jahren. „Wenn ich was mache, dann mache ich es zu 120 Prozent", erklärt er, „nur traut man mir meine Professionalität oft nicht zu." Mit ihr will er sich vor allem Wünsche erfüllen: „Eine WM-Medaille, die mir noch fehlt, und endlich einen Sieg in Kitzbühel." Als Manuela das hört, sagt sie sofort: „Der Felix war bisher zweimal in Schladming und immer hat Reini gewonnen. Jetzt wird er eben als Glücksbringer nach Kitz kommen." Der Bub spielt mittlerweile im Garten Fußball und trifft mit fast jedem Schuss in das kleine Plastiktor: So souverän wie der Papa auf der Slalompiste . . .

Peter Frauneder

sport@kronenzeitung.at

Wird der Skifahrer-Sohn etwa Fußballstar? Felix trifft schon jetzt mit fast jedem Schuss ins Netz

Eine glückliche Familie: Lilly, Reinfried, Felix und Manuela (v.li.)

KURZ notiert

FUSSBALL

● MANCHESTER CITY verzeichnete in der Saison 2009/2010 einen Verlust von rund 140 Millionen Euro.

VOLLEYBALL

● HERREN-MEL, Kaposvar – Aich/Dob 1:3.

TENNIS

● HERREN in Kuala Lumpur, Semifinale: Juscnhij (Rus/4) – Andrejew (Rus) 3:6, 6:0, 6:2.

● HERREN-CHALLENGER in Neapel, Viertelfinale: Haider-Maurer (Ö) – Dustow (Usb) 6:3, 6:4.

RAD

● GIORGIA BRONZINI (It) eroberte bei der WM in Geelong (Aus) Gold im Straßenrennen der Damen. Marianne Vos (Hol) und Emma Johansson (Sd) holten Silber und Bronze.

● DER WELTVERBAND und die großen Landesrundfahrten einigten sich auf eine gemeinsame Einladungspolitik und gründeten die World Tour, die ab 2011 die Pro Tour ablösen wird. Alle 18 Profi-Teams haben die Verpflichtung in sämtlichen World-Tour-Bewerben zu starten.

MOUNTAINBIKE

● MARGARITA FULLANA (Sp), dreifache Weltmeisterin, wurde positiv auf das Blutdopingmittel EPO getestet.

SKISPRINGEN

● AB DER SAISON 2011/2012 erhalten auch die Damen einen eigenen Weltcup.

● DANIELA IRASCHKO sicherte sich den Gesamtsieg beim Sommer-Grand-Prix.

EISHOCKEY

● NHL-TEST: Philadelphia (Nödl mit 13:43 Eiszeit) – Buffalo (ohne Vanek) 3:1.

● Zurück in England

Sven-Göran Eriksson, früherer englischer Fußball-Teamchef, ist zurück auf der britischen Insel. Der Schwede übernimmt den Zweitligisten Leicester City.

● Tokio an Wozniacki

Caroline Wozniacki hat das mit 2 Millionen Dollar dotierte Tennisturnier in Tokio gewonnen. Im Finale schlug die Dänin Elena Dementjewa (Rus) 1:6, 6:2, 6:3 und holte ihren fünften Turniersieg in diesem Jahr. Erreicht Wozniacki nun in Peking das Viertelfinale, löst sie Serena Williams als Nummer eins der Welt ab.